Wichtiges Sicherheits-Update: Das Secure Boot Zertifikat Ihres Computers läuft ab – Was das für Ihre Datenverschlüsselung bedeutet

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wussten Sie, dass eine der wichtigsten Sicherheitskomponenten in Ihrem Computer ein Ablaufdatum hat? Ein zentrales Zertifikat ("Secure Boot"), das Ihren PC vor Viren schützt, läuft 2026 aus. Microsoft erneuert dieses Zertifikat derzeit weltweit – oft automatisch per Update.

Das Wichtigste vorab: Wenn Ihr PC verschlüsselt ist (BitLocker / Geräteverschlüsselung), kann dieses Update dazu führen, dass Ihr Computer beim nächsten Start den **48-stelligen Wiederherstellungsschlüssel** verlangt. Ohne diesen Schlüssel sind Ihre Daten nicht mehr lesbar!

Hier erfahren Sie kurz und bündig, was zu tun ist:

1. Was passiert da? (Der Türsteher bekommt neue Listen)

"Secure Boot" ist wie ein Türsteher für Ihren PC. Er prüft beim Start, ob das Betriebssystem sicher und unverändert ist. Der aktuelle "Ausweis", den fast alle PCs nutzen, wird aus Sicherheitsgründen durch einen neuen ersetzt.

2. Warum Sie das Update brauchen

Ignorieren ist keine gute Idee. Es drohen zwei Gefahren:

- **Sicherheit:** Ohne das Update erkennen Virenscanner bestimmte moderne Schädlinge (Bootkits) nicht, die sich tief im System verstecken.
- **Zukunft:** Kommende Windows-Versionen werden den neuen Standard zwingend voraussetzen. Ihr PC startet dann eventuell nicht mehr oder kann Sicherheitslücken nicht schließen, da Updates nicht mehr installiert werden können.

3. Achtung: Die BitLocker-Falle

Hier müssen Sie aufpassen: Wenn das Update installiert wird, bemerkt der Sicherheitschip (TPM) Ihres PCs die Veränderung. Er denkt vorsichtshalber: *"Achtung, Manipulation!"* und verriegelt die Festplatte.

Sie sehen dann beim Start einen blauen Bildschirm, der nach dem Wiederherstellungsschlüssel fragt. **Das ist kein Fehler, sondern ein Sicherheitsfeature!** Aber Sie müssen vorbereitet sein.

4. Ihre To-Do-Liste

Damit das Update kein Stressfaktor wird:

- **Den Schlüssel suchen (Das Wichtigste!):** Wie in unserem letzten Ratgeber ausführlich beschrieben: Prüfen Sie **jetzt**, ob Sie Zugriff auf Ihren 48-stelligen Wiederherstellungsschlüssel haben.
    - Liegt er in Ihrem Microsoft-Konto?
    - Haben Sie ihn ausgedruckt?
- **Updates machen:** Installieren Sie Windows-Updates zeitnah.
- **Entwarnung:** Wenn Sie die Geräteverschlüsselung bewusst *deaktiviert* haben, betrifft Sie die Schlüsselfrage nicht.

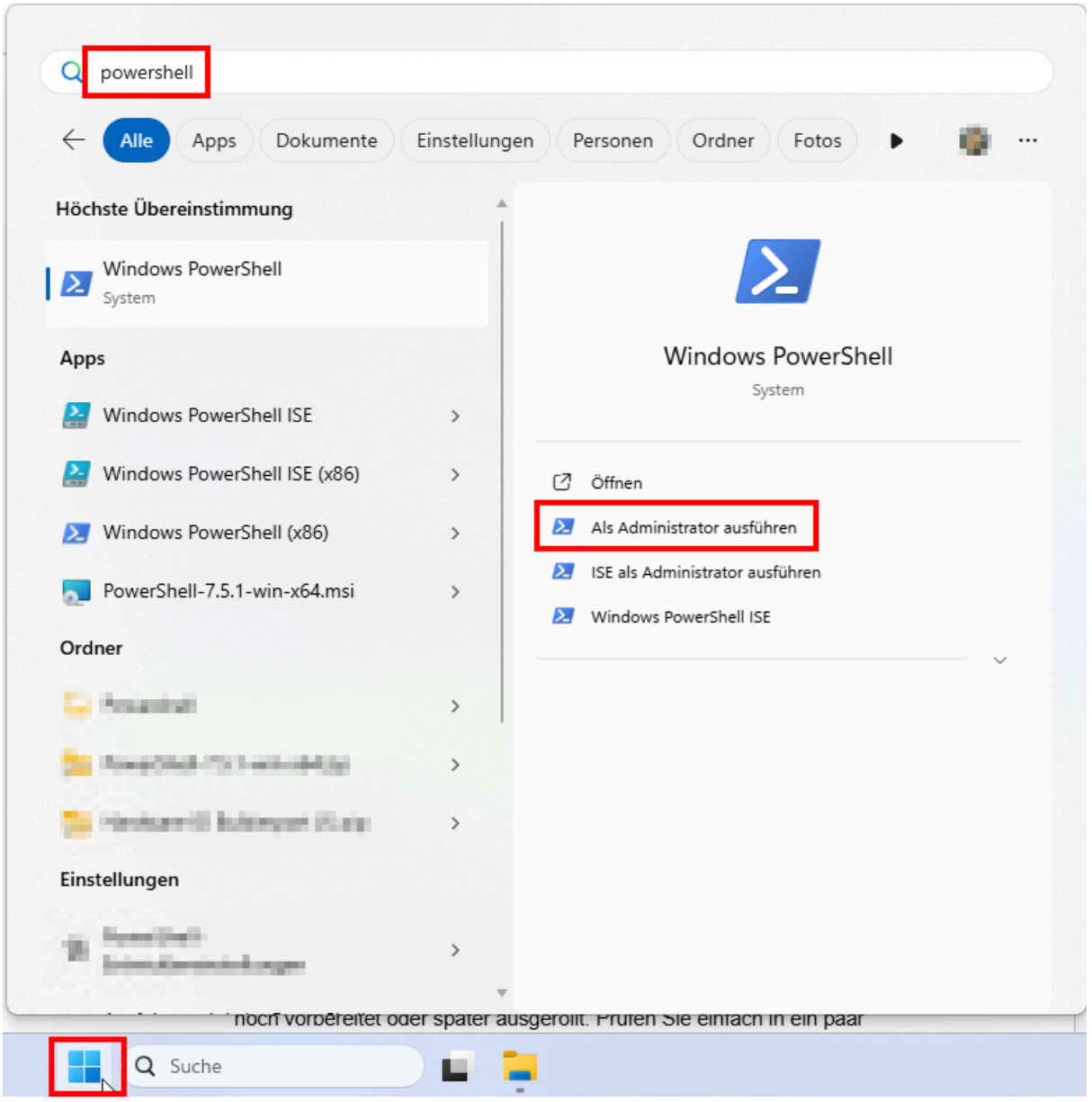
Checkliste: Habe ich das neue Zertifikat schon?

Da Microsoft dieses Update in Wellen verteilt, ist es auf manchen Computern bereits aktiv, auf anderen noch nicht. Leider gibt es in den normalen Windows-Einstellungen keinen einfachen „grünen Haken“ dafür.

Wenn Sie es genau wissen möchten, können Sie mit einem kleinen Trick nachsehen, ob das neue Zertifikat in Ihrem System hinterlegt ist.

So prüfen Sie es in 2 Minuten:

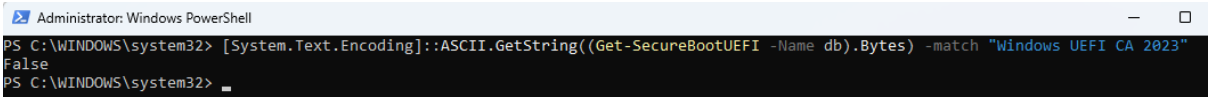
1. Drücken Sie die **Windows-Taste** und suchen „**PowerShell**“. Klicken Sie es mit der rechten Maustaste an und wählen Sie “Als Administrator ausführen”



2. **Den Prüfbefehl eingeben:** Tippen Sie ein oder Kopieren Sie die folgende Zeile komplett:

   ```
   [System.Text.Encoding]::ASCII.GetString((Get-SecureBootUEFI
   -Name db).Bytes) -match "Windows UEFI CA 2023"
   ```

   Drücken Sie die **Enter-Taste**.



3. **Das Ergebnis ablesen:** Das Programm antwortet Ihnen sofort mit einem einzigen Wort:
   - **True** (= Wahr): **Glückwunsch!** Das Update ist installiert. Sie sind sicher.
   - **False** (= Falsch): Alles okay. Sie nutzen noch das alte Zertifikat. Prüfen Sie es in ein paar Monaten erneut **(Deadline ist Juni 2026).**
   - **Rote Fehlermeldung:** Das bedeutet meistens, dass „Secure Boot“ in Ihrem BIOS generell ausgeschaltet ist oder Sie das Programm nicht als Administrator gestartet haben.

Sollten Sie sich dabei unsicher fühlen oder technische Unterstützung bevorzugen, sind wir selbstverständlich auch persönlich für Sie da. Vereinbaren Sie einfach unter der Telefonnummer **09101 / 8672** oder unter info@euronics-jakob.de einen Termin mit einem unserer Techniker, der alles für Sie überprüft und die für Sie passende Konfiguration sicherstellt.